

Издаются еженедельно по Понедѣльникамъ. Цѣна въ годъ 3 руб. сер., для частныхъ лицъ въ г. Ревель съ доставкою въ домъ 3 руб. 25 коп. сер., и съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп. сер. Подписка принимается въ Губернскомъ Правленіи, въ Губернской Почтовой Конторѣ и въ Церковномъ домѣ Церкви Св. Духа подъ № 278. **Объявленія для напечатанія принимаются въ сказанномъ церковномъ домѣ по четвергамъ, до 9 часовъ вечера; — поступающія же позже — отлагаются до слѣдующаго номера.** Объявленія для припечатанія должны быть снабжены подписью приславшаго или отдавшаго ихъ.



Die Zeitung erscheint Montags. Der Preis derselben beträgt 3 Rbl. S.; für Privatpersonen in Reval, mit Zustellung in's Haus, 3 Rbl. 25 R. S., mit Befendung durch die Post 4 Rbl. 50 R. S. Bestellungen auf dieselbe werden in der Gouvernements-Regierung, im Gouvernements-Post-Comptoir und im Hause der heiligen Geist-Kirche № 278 angenommen; in dem letztern findet auch die Annahme der Inserate statt, die jeden **Donnerstag bis spätestens 9 Uhr Abends** wahr; später zugefandte Anzeigen bleiben unberücksichtigt bis zur nächsten Nummer liegen. Die Inserate sind mit der Unterschrift des Einsenders oder Abgebers derselben zu versehen.

**№ 44.** Понедѣльникъ, 31. Октября.

Montag, den 31. October.

**1855.**

**II. ОТДѢЛЪ ОБШІЙ.**

**I. Allgemeine Abtheilung.**

Эстляндское Губернское Правленіе объявляетъ, на основаніи Указа Правительствующаго Сената отъ 14. Февраля сего 1855 г. за No. 565, что въ Вирляндскомъ Уездѣ Эстляндской Губерніи пойманъ безпаспортной человекъ Польскаго происхожденія, называющій себя Уляномъ Гринкевичемъ и сдѣлавшій о мѣстѣ своей принадлежности ложныя показанія и что этотъ человекъ вслѣдствіе утвержденного приговора Эстляндскаго Оберъ-Ландгерихта признанъ бродягою и отданъ въ военную службу.

Примѣтами онъ: лѣта около 25-ти, ростъ 2 арш.  $4\frac{3}{8}$  верш., волосы черные, брови тиковые же, глаза голубые, лице худощавое, носъ прямой острый, ротъ обыкновенный, подбородокъ круглый. Особыя примѣты: вокругъ праваго глаза и подъ лѣвымъ глазомъ маленькія синія пятна, слѣдствіе взрыва пороха. На тѣлѣ особыхъ примѣтъ не оказалось.

Die Estländische Gouvernements-Regierung bringt, in Grundlage des Ukases eines Dirigirenden Senats vom 14. Februar 1855 No. 565, hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß im Wierländischen Kreise des Estländischen Gouvernements ein passloser Mensch Polnischer Nation aufgegriffen

worden, welcher sich Ulsjan Grenkewitz genannt und über seine Hingehörigkeit lügenhafte Aussagen gemacht hat, und daß dieser Mensch zufolge bestätigten Urtheils des Estländischen Oberlandgerichts als Wagaбund condemnirt und zum Militairdienst abgegeben worden.

Kennzeichen: Alter circa 25 Jahre, Größe 2 Arschin  $4\frac{3}{8}$  Werschoch, Haare schwarz, Augen blau, Gesicht hager, Nase gerade, spitz, Mund gewöhnlich, Kinn rund. Besondere Kennzeichen: hat um das rechte Auge kleine blaue Flecken, Folge einer Verbrennung durch Schießpulver. Auf seinem Leibe waren keine besonderen Merkmale zu entdecken.

Эстляндское Губернское Правленіе объявляетъ симъ, на основаніи Указа Правительствующаго Сената отъ 14. Февраля сего 1855 года за No. 565, что въ Вирляндскомъ Уездѣ Эстляндской Губерніи пойманъ безпаспортный человекъ Русскаго происхожденія, называющій себя Несторомъ и не сдѣлавшій о принадлежности своей никакихъ показаній и что этотъ человекъ вслѣдствіе утвержденного приговора Эстляндскаго Оберъ-Ландгерихта признанъ бродягою и отданъ въ военную службу.

Примѣтами оны: лѣта около 30, ростъ 2 арш. 3½ верш., волосы на головѣ темнорусые, на бровяхъ таковыя же, глаза голубые, лице чистое, носъ прямой, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый. Особыя примѣты: въ лѣвомъ ухѣ имѣеть серьгу. На тѣлѣ особыхъ примѣтъ не оказалось.

Die Ehsländische Gouvernements-Regierung bringt in Grundlage des Ukases eines Dirigirenden Senats vom 14. Februar 1855 No. 565 hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß im Bierländschen Kreise des Ehsländischen Gouvernements ein passloser Mensch Russischer Nation aufgegriffen worden, welcher sich Nestor genannt und über seine Hingehörigkeit gar keine Aussage gemacht hat, und daß dieser Mensch zufolge bestätigten Urtheils des Ehsländischen Oberlandgerichts als Vagabund condemnirt und zum Militairdienst abgegeben worden ist.

Kennzeichen: Alter circa 30 Jahre, Größe 2 Arschin 3½ Werschok, Haare braun, Augen blau, Gesicht glatt, Nase gerade, Mund propor-

3 и це-Губерлаторъ Баронъ Розенъ.  
Старшій Секретарь Э. фонъ Нотбекъ.

tionirt, Kinn rund. Besondere Kennzeichen: trägt am linken Ohr einen Ohrring. Auf seinem Leibe waren keine besonderen Merkmale zu entdecken.

Примѣчаніе. Въ Губернскія Правленія: Санктпетербургское, Лифляндское и Псковское и въ Санктпетербургскую Управу Благочинія, равно и въ городскія и Земскія Полиція здѣшней Губерніи прилагается при семъ предписанное число экземпляровъ объявленія о поставкѣ въ Ревельскіе Адмиральтейскіе Провіантскіе магазины ржаной муки, крупъ и овса.

Anmerkung. Den Gouvernements-Regierungen von St. Petersburg, Livland und Plescau und der St. Petersburgschen Polizei-Verwaltung, wie auch den Stadt- und Landespolizeien des hiesigen Gouvernements wird hierbei die vorgeschriebene Anzahl von Exemplaren der Bekanntmachung wegen Lieferung von Roggenmehl, Grütze und Hafer in die Revalschen Admiralitäts- Proviand-Magazine zugefandt.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.  
Älterer Secretair E. v. Notbeck.

**III. МѢСТНЫЙ ОТДѢЛЪ.**

**I. ОФФИЦІАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.**

In Veranlassung der Requisition der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 20. October d. J. sub No. 5930 wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei Ansuchen wegen Aufnahme von Geisteskranken in die Irrenanstalt zu Alexanderhöhe, auch jedesmal genaue Auskünfte über die bisherige Lebensverhältnisse und Entstehung der Krankheit nebst einem ärztlichen Attestate über den derzeitigen Zustand des Patienten, sowie der Legitimation des Leitern, dem Livländischen Collegio der allgemeinen Fürsorge, Behufs Anordnung des weiter Erforderlichen, vorzustellen sind.

Sämmtliche Stadt- und Landespolizeien werden desmittelst von der Ehsländischen Gouvernements-Regierung aufgefordert, nach dem polnischen Edelmannе Franz Antonow Romanowsky, welcher auf dem Gute Kollo beim Kließbruch in Arbeit gestanden und mit Zurücklassung seines Passes entwichen ist, Nachforschung anzustellen, und ihn im

**III. Vertliche Abtheilung.**

**I. Officieller Theil.**

Ermittlungsfalle vor die Ehsländische Gouvernements-Regierung zu sistiren.

In Folge der Unterlegung des Fellsinschen Magistrats vom 21. October d. J., Nr. 1490, ertheilt die Ehsländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeien die Vorschrift, nach den Fellsinschen Arbeiter-Debalisten Daniel Blaubuth, Julius Oscar Petersohn, Alexander Wilhelm Reinsohn, Leopold Reppo und Gustav Eduard Müller unverzüglich in ihrem resp. Districte eine genaue Nachforschung anzustellen und ihnen im Ermittlungsfalle die Weisung zu ertheilen, daß sie sich, Behufs der Erfüllung ihrer Rekrutenobliegenheit, zur Vermeidung vorzugsweiser Abgabe, unausbleiblich zum 1. December d. J. bei dem besagten Magistrate zu stellen haben, von der ertheilten Weisung aber den Leitern zu benachrichtigen.

In Folge des Communicats des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs vom 17. October d. J., Nr. 12082, ertheilt die Eshländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeien des Gouvernements desmittelft die Vorschrift, die Requisitionen der Magistrate des Livländischen Gouvernements wegen der Zusendung der, daselbst in Grundlage des Allerhöchsten Manifests vom 3. d. M. der Rekruten-Abgabe unterliegenden Subjecte genau und unverzüglich zu erfüllen.

In Folge des an den Eshländischen Herrn Civil-Gouverneur gerichteten Schreibens des 1. Departements des Ministeriums der Reichs-Domänen vom 20. October d. J., Nr. 25745, ertheilt die Eshländische Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeien des Gouvernements desmittelft die Vorschrift, die in ihrem resp. Districte sich aufhaltenden Reichsbauern derjenigen Gouvernements, in welchen nach dem Allerhöchsten Manifeste vom 3. October eine Rekruten-aushebung stattfinden soll, unverzüglich nach dem Orte ihrer Hingehörigkeit abzufertigen, wenn sie in den ihnen ertheilten Pässen oder temporären Biletten auch nicht auf der Rekrutenreihe, wohl aber in einem Alter von 20 bis 37 Jahren stehend, bemerkt sind und nicht etwa ein Zeugniß ihrer Orts-Ubrigkeit oder ein anderes unzweifelhaftes Document darüber vorstellen, daß sie auch dem gegenwärtigen Aufrufe nicht unterliegen oder die Rekrutenobliegenheit nach ihrer körperlichen Beschaffenheit nicht zu erfüllen im Stande sind.

Zufolge Schreibens der Samaraschen Gouvernements-Regierung vom 23. September curr. beauftragt die Eshländische Gouvernements-Regierung desmittelft sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, sich die Ausfindigmachung von etwa in ihren Jurisdictionbezirken befindlichem Vermögen der verstorbenen Frau Lieutenantin Catharina Leontjew angelegen sein zu lassen und im Ermittlungsfalle der Gouvernements-Regierung zu berichten.

Sämmtliche Stadt- und Landespolizeien des Eshländischen Gouvernements werden desmittelft beauftragt, die Nachforschung nach dem entwichenen Lechischen Bauerknecht Maddis Jürisohn Rent anzustellen, und wenn derselbe irgendwo betroffen werden sollte, ihn, unter Wache, der Gouvernements-Regierung vorzustellen. Derselbe ist 24 Jahr alt, 2 Arschin  $6\frac{1}{2}$  Werschok lang, hat blondes

Haar und eine blühende Gesichtsfarbe, einen steifen Finger.

Von der Steuerverwaltung der Stadt Wefenberg werden hiermit sämmtliche, in dem Alter vom 20. bis 30. Jahre incl. stehende Wefenbergische Bürger- und Arbeiterokladisten aufgefordert, sich unfehlbar zum 12. November c. zur Rekrutenlösung hieselbst einzufinden, widrigenfalls sie alle nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Zugleich werden sämmtliche resp. Polizeiverwaltungen ersucht, im Ermittlungsfalle, nachstehende Personen, welche sich bei der 13. Rekrutenaushebung der Vorstellung entzogen haben, unter sicherem Geleite hierher transportiren lassen zu wollen.

Rev.-Nr. 115	Peter Kalaschnikow	Loos	Nr. 2.
"	265	Gustav Palmwollzell	" " 6.
"	173	Jaan Thomassohn	" " 8.
"	115	Semen Fedorow	" " 9.
"	39	Dmitri Prusafow	" " 11.
"	387	Carl Hinnow	" " 15.
"	181	Carl Laumann	" " 17.
"	30	Johann Anderssohn	" " 20.
"	95	Gustav Christiansohn	" " 22.
"	95	Carl Christiansohn	" " 23.
"	79	Dffip Rudrischew	" " 34.

Sämmtliche Stadt- und Landespolizeibehörden werden desmittelft aufgefordert, genaue Nachforschungen nach dem Unterofficiere des Revalschen Jäger-Regiments Alexander Zatikewitsch anzustellen und über das Ergebniß derselben binnen 4 Wochen Sr. Excellenz dem Eshländischen Herrn Civil-Gouverneur zu berichten.

\* \* \*

## ОБЪЯВЛЕНІЯ.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, по опредѣленію онаго, на удовлетвореніе частныхъ долговъ по заемнымъ обязательствамъ, выданнымъ Кронштадтскою купчихою Анною Яковлевою Долговою, а именно: купцамъ: Суханову, Алябеву, Юлкину, Блинову, Нестеровымъ и Меркурьеву, жентъ Лейтенанта Высоцкой и крестьянину Медовинову, всего на сумму 7954 р. 30 к. сер., не включая процентовъ, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Долговой деревянный двухъ-этажный домъ, состоящій С.-Петербургской губерніи, въ городѣ

Кронштадтѣ, Морской части, 2 квартала, по Владимирской улицѣ и Никольскому переулку, подъ № 347; домъ этотъ крытъ и обитъ снаружн досками, на фундаментѣ, длин. по улицѣ 3, а по переулку 10 саж., на дворѣ досчатые сарай, крытые въ одинъ скатъ досками, длин. 3 и шир. 1 саж., земли же по улицѣ и переулку по 10 саж., а всего 100 кв. сажень. Домъ этотъ находится въ посредственномъ положеніи и приносить доходу въ годъ 264, а оцѣненъ съ землею въ 681 руб. Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи Кронштадтскаго Городоваго Магистрата, въ срокъ торга 16. Января 1856 года съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11-ти часовъ утра; желающіе могутъ разсматривать подробную опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся въ Кронштадтскомъ Городовомъ Магистратѣ. 1\*

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Петергофскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе Двора ЕГО ИМПЕРАТОРСКАГО ВЕЛИЧЕСТВА Камеръ-Юнкера, Статскаго Совѣтника Николая Мартыновича Гартинга, по закладной совершенной 28 Ноября 1846 г., въ суммѣ 10000 р. сер. съ процентами съ 28. Ноября 1849 года по 10. Августа 1854 г., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное Г. Гартингу недвижимое населенное имѣніе Тайнаго Совѣтника Эмануила Богдановича Адергаса, состоящее С.-Петербургской губерніи, Петергофскаго уѣзда, 2-го стана, заключающееся въ усадьбѣ Заостровье съ деревьями: Заостровье или Ракопежи и Комарово, въ коихъ крѣстьянъ и дворовыхъ людей ревизскихъ муж. пола 47 и жен. 39; а наличныхъ муж. 45 и жен. 42 души, съ землею разнаго рода, какъ то: господскихъ и крестьянскихъ пахатныхъ полей, лѣснаго покосу, лѣсу и выгону, а вообще удобной и неудобной, въ количествѣ 395 дес. 1047 саж.; при имѣніи этомъ состоятъ: два господскихъ дома, на каменныхъ фундаментахъ, разныя хозяйственныя строения и фруктовый садъ. Все вышесозначенное имѣніе оцѣнено въ 3801 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ срокъ торга 18. Января 1856 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11-ти часовъ утра. При семъ объявляется, что желающіе могутъ разсматри-

вать опись и другія бумаги до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся въ С.-Петербургскомъ Губернскомъ Правленіи, въ опредѣленные для Присутствія часы. 1\*

Отъ Перваго Департамента С.-Петербургской Управы Благочинія объявляется, что въ ономъ по Указу Правительствующаго Сената, продаваться будетъ съ публичнаго торга принадлежащій несостоятельному должнику, Почетному гражданину Ивану Дмитриеву Устинову, каменный четырехъ-этажный домъ, съ находящимися при ономъ тремя каменными флигелями, изъ коихъ одинъ въ три, а два въ четыре этажа, съ прочими строеніями и землею, въ количествѣ 634 квад. саж., состоящій въ С.-Петербургѣ, Московской Части, въ 4-мъ Кварталѣ, по Набережной Фонтанки и Семеновской площади, подъ № № по табели 1822 г. 473, а 1846 г. 504. Домъ этотъ оцѣненъ въ 44,374 руб. сер. и продается на пополненіе недоимки, числящейся по подряду купца Съдова, на поставку каменныхъ матеріаловъ, для устройства Динабургскаго шоссе, 69,873 р. 90½ к. сер. День торга назначенъ 16 Января будущаго 1856 года, съ слѣдующею за тѣмъ чрезъ три дня переторжкою; торгъ начнется съ 11-ти часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства означенной публикаціи и продажи относящіяся, въ Первомъ Департаментѣ С.-Петербургской Управы Благочинія. 2\*

### Gerichtliche Sachen.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät fordert Ein Kaiserliches Wiedtsches Manngericht Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Concurß-Masse des insolventen Lealschen Bürgers G. U. Büttner Ansprüche zu erheben beabsichtigen, hierdurch auf, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben binnen nun und sechs Monaten, spätestens also am 17. April 1856 durch schriftliche in duplo einzureichende Angaben gehörig anzumelden und rechtsgenüßlich zu deduciren und zu verifiziren. Auch haben die, welche dem Gemeinschuldner Zahlung zu leisten haben, oder demselben gehörige Effecten besitzen, hierüber in derselben Frist und auf gleiche Weise, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, Anzeige zu machen. 1\*

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Wiedtschen Manngerichte zu Neval am 17. October 1855.

In fidem R. G. Siegel, Secr.

Von dem Rathe der Stadt Reval werden alle diejenigen, welche als Erben oder aus irgend einem anderen Rechtsgrunde, aus ingrossirten sowohl als nicht ingrossirten Forderungen, an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Bürgers und Buchbindermeisters Heinrich Gabriel Berggren und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Anna Christine Berggren, gebornen Münthe, Ansprüche zu erheben berechtigt sind, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche, bei Vermeidung des Verlustes derselben, binnen sechs Monaten, spätestens also am 21. April 1856 durch schriftliche, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte bei dem hiesigen Stadt-Secretariate in duplo einzureichende Angaben gehörig anzumelden und rechtsgenüßlich zu deduciren und zu verificiren. Auch haben diejenigen, welche den Erblassern mit Schulden verhaftet geblieben oder denselben zugehörige Gelder oder Effecten besitzen, hierüber in derselben Frist und auf gleiche Weise, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, die Anzeige zu machen. 1\*

Reval, Rathhaus, am 21. October 1855.

Ad mandatum Alex. Schütz, Secr.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät fordert Ein Kaiserliches Ehrländisches Oberlandgericht die Blutsverwandten der hier selbst verstorbenen Frau Majorin Zernakow, verhehlicht gewesenen Gardelieutenantin von Schroeders, geb. Dorothea von Eck, so wie überhaupt alle Diejenigen, welche ein Interesse dabei haben könnten, hierdurch auf, in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte der auf den 16. November 1855 angeetzten Publication des Testaments der Verstorbenen zur Wahrnehmung ihrer etwanigen Gerechtsame beizuwohnen. Wornach ein Jeder, den dieses angeht, sich zu richten hat. 1

Gegeben in Sr. Kaiserlichen Majestät Oberlandgerichte zu Reval am 27. October 1855.

In fidem A. v. Antropoff,  
Eines Kaiserl. Ehrl. Oberlandgerichts Secr.

Vom Narvischen Magistrate werden desmittelft alle Erben, Creditoren und Schuldner des verstorbenen hiesigen Hausbesizers und Reval'schen Bürgers Gustav Tremer mit der Weisung aufgefordert, sich bei diesem Magistrate spätestens bis zum 29. März des 1856. Jahres mit klaren Documenten und Beweisen zu melden. Nach Ablauf dieser Frist wird kein Erb- oder sonstiger Anspruch an die besagte Nachlassenschaft mehr in Berücksichtigung ge-

zogen, mit den sich nicht gemeldet habenden Debitoren aber nach den Befehlen verfahren werden. 1\*

Narva, Rathhaus, am 23. September 1855.

I. Secretarii C. Bogt.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Rußen, ladet das Ehrländische Evangelisch-Lutherische Consistorium die Ehefrau des gegenwärtig zu Leal wohnhaften Schneidermeisters Friedrich Wilhelm Jürgens, Namens Anna Amalia, geb. Freimann, wider welche deren genannter Ehemann eine Ehescheidungsklage hier selbst unter der Anzeige angebracht hat, daß Beklagte sich im Jahre 1840 in St. Petersburg von ihm getrennt, später, wie er gehört habe, nach Moskau gereist, ihr jetziger Aufenthalt aber ihm völlig unbekannt sei, hierdurch edictaliter vor, am 20. October des kommenden Eintausend acht-hundert sechs und funfzigsten Jahres, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Consistorio zu erscheinen, auf die wider sie erhobene Klage zu antworten und die Entscheidung Rechtens abzuwarten. Reval, Dom, den 20. October 1855. 2\*

Ad mandatum Rud. Hörschelmann, Secr.

Von Einem Wohlledten Rathe der Kaiserlichen Stadt Hapsal werden hiermittelft Alle und Jede, welche wider das am 30. September d. J. allhier öffentlich verlesene Testament des verstorbenen Disponenten Gottlieb Wilhelm Treuberg, entweder als Erben oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde Einwendungen erheben oder an den Nachlaß defuncti sonst irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, oder auch dem Verstorbenen mit Schulden oder anderweitig verhaftet geblieben, aufgefordert, Erstere ihre etwanigen Einwendungen und Prätensionen binnen nun und einer präclusivischen Frist von 6 Monaten a dato hujus proclamatis, spätestens also bis zum 4. April des J. 1856, mittelft in duplo allhier einzureichender schriftlichen Eingaben gehörig anzumelden und rechtsgenüßlich zu deduciren und zu verificiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern das Testament für rechtskräftig erklärt und über den Nachlaß defuncti genau nach diesem Testamente verfügt werden soll, — Letztere aber ihre gegen den Verstorbenen habenden Verbindlichkeiten in gleicher Frist und auf gleiche Weise, bei Vermeidung gesetzlicher Strafe, anzuzeigen. 3\*

Hapsal, Rathhaus, den 4. October 1855.

Ad mandatum G. La Coste,  
Caes. civit. Haps. Secr.

## Bekanntmachungen.

Die Steuerverwaltung zu Baltisch-Port er-  
sucht desmittelst sämmtliche Polizei-Verwaltun-  
gen, alle hiesige rekrutenpflichtige und zum Milli-  
tairdienst taugliche Personen im dem Alter von  
20 bis 35 Jahren zum 18. November d. J.,  
Vormittag 10 Uhr, zur Rekruten-Loosung hie-  
her zu senden. 1\*

Baltisch-Port, den 28. October 1855.  
Gerichtsvogt C. Kalk.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Reval  
wird desmittelst bekannt gemacht, daß das im Re-  
gelschen Kirchspiele belegene Stadt-Waisengut Wan-  
namois, vom 23. April 1856 an auf zwölf nach  
einander folgende Jahre an den Meistbietenden in  
Arrende vergeben werden soll, zu welchem Zweck  
die Licitations-Termine in den Sitzungen des Ra-  
thes am 17., 20. und 24. Januar k. J., Nach-  
mittags um 1 Uhr, abgehalten werden sollen.  
Vor Verlautbarung eines Bots haben die Arrende-  
liebhaber ihre Cautionen zu produciren. Die  
Pachtbedingungen sind in der Raths-Canzlei zur  
Einsicht ausgelegt. 1\*

Reval, Rathhaus, am 28. October 1855.  
Ad mandatum Alex. Schütz, Secr.

Es werden hierdurch die resp. Einwohner er-  
sucht, bei denen sich irgend welche Gegenstände be-  
finden sollten, welche am 21. d. M. vom Brande  
des Theaters gerettet worden, selbige in der Po-  
lizei-Verwaltung abzuliefern, um sie den Eigen-  
thümern übergeben zu können. 1

Reval, Polizei-Verwaltung, den 24. Octbr 1855.  
Polizeimeister, Major Svensen.

Снмъ прощу жителей г. Ревеля, у коихъ  
находятся какія либо вещи, спасенныя во  
время пожара, бывшаго 21-го числа сего  
мѣсяца въ театрѣ, доставить оныя въ  
здѣшнюю Управу Благочинія, для выдачи  
владѣльцамъ. 1

Ревель, 24-го Октября 1855 года.  
Полицеймейстеръ, Маюръ Ивсенъ.

Der Eigenthümer eines am 28. September d. J.  
von dem Wefenbergischen Pastoratsfelde eingetrie-  
benen, ungefähr 10 Jahre alten, im guten Zu-  
stande befindlichen Bauernpferdes (Schweißsuchs  
ohne irgend ein Abzeichen) wird hierdurch aufge-  
fordert, dasselbe innerhalb vier Wochen vom Tage  
der letzten Insertion gegenwärtiger Publication,

gegen Erlegung der Fütterungs-, Publications-  
und sonstigen Unkosten, auf dem Pastorate Wefen-  
berg in Empfang zu nehmen, widrigenfalls es zum  
Besten des Ehrländischen Collegiums allgemeiner  
Fürsorge in öffentlicher Auction verkauft werden  
wird. Wefenberg, den 22. October 1855. 1\*

J. v. Dersfelden,  
Hakenrichter in Strand-Wierland.

Es hat sich unter dem Gute Errinal eine circa  
10-jährige, herrenlose weiße Stute von mittler Größe  
eingefunden, und wird der Eigenthümer dieses Pfer-  
des hiermit aufgefordert, es binnen 6 Wochen a  
dato, gegen Erlegung der Fütterungs- und Inser-  
tionskosten hier selbst in Empfang zu nehmen, wi-  
drigenfalls ich es öffentlich versteigern lassen werde. 1\*

Kullina, den 19. October 1855.

N. Pilar von Pilschau,  
Hakenrichter in Landwierland.

Wenn der Kapposche Bauerknecht Tönnis Sel-  
ter in einem Verhör hieselbst die Aussage gemacht,  
daß in der Nacht des letzten Pfingstfeiertages a.  
c., als er unweit der Kapposchen Arbeitsriege an  
der Weissensteinschen Straße im Walde ein Feuer  
aufgemacht, um bei demselben zu nächtigen, —  
zwei fremde Männer sich zu ihm gesellt und bei  
demselben Feuer geschlafen haben; und, daß er am  
folgenden Morgen einen Geldbeutel mit 5 Rbl.  
S.-M. und eine kleine Scheere gefunden, welche  
die Unbekannten verloren hatten; — so wird der  
Eigenthümer derselben andurch aufgefordert, sich  
binnen 4 Wochen a dato zum Empfang des Gel-  
des hieselbst zu melden, widrigenfalls mit demsel-  
ben den bestehenden Gesetzen nach verfahren wer-  
den wird. 1\*

Weinjerwen, den 15. October 1855.

G. v. Baranoff,  
Hakenrichter in Ost-Jerwen.

Die Quartierkammer bedarf einer Partie von  
2000 Pud Stroh und ersucht alle Diejenigen,  
welche diese Lieferung übernehmen wollen, sich,  
unter Vorstellung gesetzlicher Salogen, zum Torg  
am 3. Novbr. während der Sitzungszeit in der  
Verwaltung, zum Peretorg aber am 10. November  
d. J., Nachmittags um 4 Uhr, in der Quartier-  
Commission einzufinden zu wollen. Die nähern Be-  
dingungen werden den resp Lieferanten bei der  
Meldung zur Uebernahme mitgetheilt werden. 1

Reval, Quartierkammer, d. 27. Octbr. 1855.

In Stelle des Vorsizers,  
Beisitzer D. M. Luther.

Sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeien des Chfländischen Gouvernements werden hiermit dringend ersucht, von denjenigen der in nachstehenden Verzeichnissen angegebenen rekrutenpflichtigen Individuen der Weissensteinschen Stadtgemeinde, welche in ihren Jurisdictionen-Bezirken sich aufhalten, die sub I namhaft gemachten unverzüglich per Stappen-Wache diesem Vogteigerichte zuzufertigen, den sub II genannten aber die gemessene Weisung ertheilen zu wollen, daß sie bei Vermeidung vorzugsweiser Abgabe in den Militärdienst unausbleiblich zum 12. November d. J. sich hieselbst zur Loosung für die bevorstehende allgemeine Rekruten-Aushebung zu stellen haben.

**I. Verzeichniß derjenigen Rekruten-Subjecte, welche sich bei der letzten Rekrutirung nicht zur Loosung gestellt haben.**

Revisions- Nummer.		Revisions- Nummer.	
24	Grigori Semenow Panow.	152	Timofei Kusmanoff Markoff.
26	Kirila Terasejew Arbusow.	191	Feodot Michailow Morosow.
26	Michaila Terasejew Arbusow.	194	Sachar Feodorow Tschornin.
34	Peter Iwanow Kusnez.	207	Michaila Petrow Karnilzow.
34	Wassili Iwanow Kusnez.	236	Peter Arinow Smirnow.
46	Lawrenti Michailow Puschin.	237	Gawrila Wassiljew Karategin.
52	Michaila Jekimow Arinnikow.	369	Alexander Jakowlew Tarabow.
52	Jakow Jekimow Arinnikow.	479	Iwan Michailow Skawarodnik.
102	Jegor Iwanow Schwirow.	4	Christian Hanssohn.
141	Alerei Michailow Labakow.	107	Anton Jaaksohn.
150	Feodor Iwanow Kutreschhoff.	62	Hans Jürgensohn.

**II. Verzeichniß derjenigen Rekruten-Subjecte, welche sich bei der bevorstehenden Rekrutirung zur Loosung zu stellen haben.**

Revisions- Nummer.		Revisions- Nummer.	
10	Carl Gustav Steinfeldt.	314	Feodot Larionow Choloostow.
19	Hans Gutmann.	315	Michaila Matwejew Bordakow.
22	Iwan Fadejew Tschaschin.	315	Nicolai Matwejew Bordakow.
34	Gawrila Iwanow Kusnez.	315	Wassili Matwejew Bordakow.
34	Iwan Iwanow Kusnez.	333	Danila Dmitrijew Saizow.
69	Semen Jekimow Dobkin.	337	Michaila Iwanow Kläwin.
69	Iwan Jekimow Dobkin.	379	Wassili Petrow Schabkin.
87	Iwan Makarow Paschenkow.	385	Feodor Titow Belusow.
91	Ilja Afonaszew Budarow.	385	Kusma Titow Belusow.
92	Timofei Stepanow Koloschenkoff.	405	Jermolai Danilow Kruglow.
102	Timofei Iwanow Schwirow.	423	Saweli Leontjew Schtschogloff.
119	Stepan Iwanow Smirnow.	428	Trofim Isaakow Jablokow.
134	Pawel Karpow Kostina.	464	Jekim Iwanow Bogdanow.
142	Naum Nikitjew Ambarow.	468	Wassili Mironow Smirnow.
178	Iwan Matwejew Malaschow.	741	Alexander Vogel.
178	Michaila Matwejew Malaschow.	2	Ferdinand Johannsohn.
195	Dmitri Petrow Chrustalow.	62	Joseph Jürgensohn.
197	Abraham Iwanow Tichanow.	62	Johann Jürgensohn.
220	Marim Siderow Solotnikow.	78	Anton Hanssohn.
233	Feodor Feodorow Terischow.	101	Adam Reinhold Philips.

Revisions- Nummer.		Revisions- Nummer.	
246	Grigori Artemjew Kamerow.	132	Johann Johannsohn.
262	Wassili Dmitrijew Lebedew.	156	Otto Philipsohn.
302	Iwan Afremow Ambarow.	162	Alexander Hindrichsohn.

Weissenstein, Vogteigericht den 24. October 1855.

Gerichtsvogt G. A. Greenfohr.

Notaire S. Neumann.

Der Eigenthümer eines unter dem Gute Korps sich eingefunden habenden 8-jährigen schwarzbraunen Wallachs, wird desmittelst aufgefordert, selbiges Pferd binnen 4 Wochen a dato bei dem Korpschen Bauern Kangro Suhhan in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe zum öffentlichen Verkauf kommen wird. 1\*

Weinjerwen, den 22. October 1855.

G. v. Baranoff,  
Hakenrichter in Ost-Ferwen.

Am 12. November d. J., Mittags 12 Uhr, werden auf dem Gute Murras die Trümmer eines gescheiterten Holzbootes nebst einigen Tau-Kesten und  $\frac{1}{2}$  Faden Holz öffentlich verauctionirt werden. 1

P. v. Kamm,  
Hakenrichter in Westharrien.

Sämmtliche Polizeien des Reiches werden von der Steuer-Verwaltung der Stadt Reval ersucht, nach den in ihren resp. Districten sich aufhaltenden rekrutenpflichtigen Revalischen Stadt-Gemeindegliedern im Alter von 20 bis 35 Jahren Nachforschung anzustellen, und dieselben unverzüglich anher zu sistiren, Behufs der am 8. November c. zu veranstaltenden Besichtigung und der auf den 9. November c. anberaumten Loosung zu der bevorstehenden 14. Rekrutenaushebung. 2

Reval, Steuer-Verwaltung, am 19. Octb. 1855.

Namens der Steuer-Verwaltung der Stadt Reval:

Carl Intelmann.  
Theodor v. Bunge, Secr.

Von der Dom-Steuerverwaltung zu Reval werden alle zur Dom-Gemeinde gehörigen, in dem Alter vom 20. bis zum 35. Jahre stehenden rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder hierdurch aufgefordert, sich unausbleiblich am 5. November d. J., Vormittags um 10 Uhr, bei der Steuerverwaltung zur Loosung einzufinden, indem für die Ab-

wesenden die Loose von den Geschworenen gezogen werden sollen. Diejenigen Gemeindeglieder aber, für welche eine Nummer gezogen worden ist, und die sich nicht im angeordneten Termin eingefunden haben, werden ohne alle Rücksicht, sobald man ihrer nur habhaft wird, zur Abgabe auf künftige Abrechnung vorgestellt werden. 2\*

Reval, Dom-Steuerverwaltung, den 20. October 1855.

Vorsitzer H. H. Falck.  
Notair C. Willert.

Der Eigenthümer einer vor 14 Tagen eingefangenen herrenlosen, ungefähr 15-jährigen, kleinen dunkelbraunen Stute, wird desmittelst aufgefordert, selbige binnen 4 Wochen a dato, gegen Erstattung der Fütterungs- und Publications-Kosten, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieses Pferd zum Besten des Eshländischen Collegii allgemeiner Fürsorge öffentlich verkauft werden wird. 2

Reval, den 21. October 1855.

Polizeimeister, Major Svensen.

Vor mehreren Wochen haben sich auf dem Roggenfelde des Gutes Neu-Harm zwei herrenlose Pferde, ein Fuchs-Wallach mit einem Bläß und ein Kapp, beide über 10 Jahre alt, eingefunden. Der Eigenthümer dieser Pferde wird demnach aufgefordert, selbige binnen 4 Wochen, gegen Erstattung der Fütterungs- und Insertionskosten, am Hofe Neu-Harm zu empfangen, widrigenfalls sie öffentlich verkauft werden. 2

Kau, den 15. October 1855.

Hakenrichter in Südharrien:  
Ditto von Kogebue.

Die zur Gemeinde des Gutes Magal gehörigen Maddis Kõrs, 35 Jahre alt, 2 Arsch. 6 Bersch. hoch, blond und mit einem krummen Mittelfinger, und der Michel Petea, 22 Jahre alt, 2 Arsch. 5 Bersch. hoch, blond und mit etwas schielenden Augen, sind entlaufen, und ersuche ich daher

fämmtliche Stadt- und Landpolizeien die benannten Waggabunden im Ermittlungsfalle an den Ort ihrer Hingehörigkeit zu expediren. 2\*

G. Ungern Sternberg,  
Faktenrichter der Strandwiewk.

Die Quartier-Verwaltung bedarf einer Partie von 2000 Faden einschreitigen gesunden, trockenen und astfreien, 8 bis 10, im Durchschnitt 9 Werschoc langem Tannen- und Grähnen-Brennholzes und bringt dieses mit dem Hinzufügen zur allgemeinen Kenntniß, daß Diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen beabsichtigen, das Holz in ihren eigenen Magazinen verwahren

und daselbe nach Anweisung der Quartier-Verwaltung mit eignen Pferden abliefern. Die resp. Liebhaber zur Uebernahme dieser Lieferung werden demnach aufgefordert, rücksichtlich der Caution und übrigen Bedingungen, sich zum Morg am 27. d. M. zur instructionsmäßigen Sitzungszeit in der Quartier-Verwaltung, zum Peretorg aber den 3. November d. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Quartier-Commission einfinden zu wollen. 2

Reval, Quartierkammer, d. 20. Octbr. 1855.

In Stelle des Vorsitzers:

Beisitzer D. M. Luther.

## Taxe der Lebensmittel

in der Gouvernements-Stadt Reval für den Monat November 1855.

	Silb. Maß. Kop.
Gebackenes Brod.	
Von mosc. Waizenmehl, das Pfund	8
Von ordin. Waizenmehl, " "	5
Von gebenteltem Roggenmehl, " "	3 $\frac{1}{4}$
Von Waizen- u. geb. Roggenmehl, " "	3 $\frac{1}{2}$
Von Roggenmehl, . . . . "	2
Frisches Rindfleisch.	
Von fettem gemästetem Vieh, d. Pfund	5 $\frac{1}{2}$
Von ungemästetem Vieh, " "	5
Gutes Bouteillen-Bier, die Bouteille	8
Tafel-Bier, die Bouteille	5
Ordinaires Revalsches Bier, d. Stoof	7
Gemeiner Branntwein, . . . . "	24
Mit Kräutern geklärtter Branntw. " "	28
Ein St. Spiritus, ord., v. 75 $\frac{1}{2}$ Tralles	33
Eine v. mosc. Waizenmehl gebackene Semmel, von 12 Solotnik . . .	1
Eine mit Wasser v. gew. Waizenmehl gebackene Semmel, v. 10 Solotn.	$\frac{1}{2}$
Eine dgl. Semmel von 20 Solotnik	1
Eine Semmel mit Milch gebacken von 9 $\frac{1}{2}$ Solotnik . . . . .	$\frac{1}{2}$
Eine dergl. Semmel von 19 Solotn.	1
Ein Brod von feinem Roggenmehl, von 89 $\frac{1}{2}$ Solotnik . . . . .	3
Ein Brod von Waizen- und geb. Roggenmehl, von 82 $\frac{1}{4}$ Solotnik .	3
Ein Brod von geschlichtetem Roggen- mehl, von 48 Solotnik . . . . .	1

Wenn sich Jemand erlauben sollte, von obengenannten Lebensmitteln etwas über der Taxe zu verkaufen, so soll derselbe der, in dem Art. 1131 des Gesetzbuchs der Criminal- und Corrections-Strafen angeordneten Strafe, und derjenige, welcher Spiritus oder Branntwein unter dem taxenmäßigen Preise verkauft, der von der Accise-Verwaltung bestimmten Pön von fünfzig Rbl. Silb. unterworfen werden und erhält der Angeber die Hälfte der beigetriebenen Geldstrafen.

Der Artikel 1131 des Strafgesetzbuches lautet folgendergestalt:

„Wenn Verkäufer solcher Lebensmittel, deren Preis durch eine Taxe bestimmt ist, dieselben zu einem höheren als dem taxenmäßigen Preise verkaufen, unterliegen sie:

das erste Mal — einer Geldbuße, in den Residenzen von dreißig, in den übrigen Städten von fünfzehn Rubeln;

das zweite Mal wird diese Geldbuße verdoppelt. Für das Übertreten dieser Vorschrift zum dritten Male wird der Laden u. s. w. des Schuldigen geschlossen und der Handel mit Lebensmitteln ihm auf immer untersagt.“

Die Hälfte der in Grundlage dieses Artikels beigetriebenen Geldbuße fließt in die Stadt-Casse, die andere Hälfte kommt dem Denuncianten zu Gute, selbst wenn auch die Denunciation von einem Individuum gemacht worden, das von der Obrigkeit zur Aufdeckung solcher Mißbräuche ange stellt ist.

Die Taxe für das Brod von grobem Roggenmehl gilt nur für die künftigen Mitglieder der Bäckerämter.

Publicirt Reval, Rathhaus, den 28. October 1855.

Bürgermeister und Rath der Gouvernements-Stadt Reval und in deren Namen

Wortführender Bürgermeister: J. H. v. Haecks.

Secrtaire: E. Gloy.

Anmerkung. Nach Grundlage der §§ 157, 158 und 159 der Verordnung für die Gouvernements-Regierung vom 2. Januar 1845 werden dieser Zeitung beigelegt, zur Erfüllung von Seiten sämtlicher Stadt- und Landespolizeien dieses Gouvernements, wegen Ausfindigmachung von Personen, die Beilagen der Gouvernements-Zeitungen von Woiwynien Nr. 38, Nischegorod Nr. 39, Smolensk Nr. 41, Mohilew Nr. 39, St. Petersburg Nr. 41, Wladimir Nr. 41, Livland Nr. 120, Archangelsk Nr. 39, Moskau Nr. 40, Livland Nr. 119, Ekaterinoslaw Nr. 38,

Smolensk Nr. 40; zur Erfüllung von Seiten sämtlicher Polizei-, Justiz- und Verwaltungsbehörden, wegen Ausfindigmachung von Personen und Vermögen die Beilagen der Gouvernements-Zeitungen von Smolensk Nr. 40, 41, Astrachan Nr. 38, Mohilew Nr. 39, St. Petersburg Nr. 41, Moskau Nr. 39, 41, Kasan Nr. 39, Iwer Nr. 40, Tula Nr. 39, der St. Petersburgschen Polizeizeitung Nr. 225, besondere Artikel der Grodnoschen Gouvernements-Regierung wegen des Collegien-Assessors Kukulnick.

Вице-Губернаторъ Баронъ Розенъ.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.

Старшій Секретарь Э. фонъ Нотбекъ.

Älterer Secretair E. v. Notbeck.

## II. НЕОФИЦИАЛЬНАЯ ЧАСТЬ.

## II. Nichtofficieller Theil.

### Литерарische Anzeigen.

Am Mittwoch den 2. November in der literarischen Gesellschaft:

Der Philolog J. M. Gessner als Pädagog.

### Blanc's Handbuch 6. Auflage.

Vollständig ist nun erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Neval bei Kluge & Ströhm):

### Handbuch des Wissenswürdigsten

aus der

Natur und Geschichte der Erde  
und ihrer Bewohner.

Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien, vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, sowie zum Selbstunterricht.

Sechste Auflage, durchgesehen, herichtigt und fortgesetzt von dem ursprünglichen Verfasser

Dr. L. G. Blanc,

Comptroller und Professor in Halle.

3 Bände. (150 Bogen in gr. 8.) geh.

Preis: 5 Rbl. 40 Cop. Sth.

Wir empfehlen dieses ausgezeichnete Buch ebenso allen Lehrern als Hilfsmittel beim Unterricht, wie den Lernenden zum Privatgebrauch. Aeltern, welche ihren erwachseneren Kindern, Principale, welche ihren jungen Leuten ein wirklich gutes und nützlich Buch in die Hand geben, überhaupt Alle, welche sich über das Wissenswürdigste der Geographie und Geschichte selbst unterrichten wollen, mögen zu diesem Behufe Blanc's Handbuch 6. Auflage wählen; das Buch wird unsere Empfehlung sicher rechtfertigen.

Braunschweig.

**C. A. Schwetschke & Sohn.**  
(M. Bruhn.)

Bei S. C. Berendsohn in Hamburg ist erschienen und bei Kluge & Ströhm in Neval zu haben:

## Reinigt Das Blut!

Ein Aufruf an alle Menschen,

namentlich an diejenigen, welche

an Schwäche des Magens, Kopfschmerz, über-  
riechenden Athem, Mattigkeit, Engbrüstigkeit,  
Blähungen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Hä-  
morrhoiden, Sicht, Lähmung, Schwermuth  
u. s. w. leiden,

**durch Blutreinigung,**

ohne jede andere Cur

ihre Gesundheit wieder herzustellen.

124 Seiten. Preis 24 Cop. S.

### Bekanntmachungen.

Ich bitte die respectiven Hausbewohner, die vielleicht Einiges von geretteten Sachen besitzen, mir gefälligst die Mittheilung machen zu wollen, indem mir noch vieles, beim Brande von abhän-  
den gekommenes, fehlt. 1

Krause,  
Breitstraße Nr. 117.

Eine Dame wünscht eine Reisegesellschaft bis Narva oder St. Petersburg — auf gemeinschaftliche Kosten. Zu erfragen in dem Brink'schen Hause in der Langstraße, in der Wohnung der Madame Brink. 1

Einem hohen Adel und geehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Tanzunterricht ertheile. 1

Therese Chapison,  
wohnhaft: Schmiedestraße, beim Buchbinder  
Thomson, im Bocksch'schen Hause.

### ANZEIGE.

Einem geehrten Publico wird hiermit bekannt gemacht, dass die Revalsche Herberge in St. Petersburg aus der Novoi Pereulok, in das Haus der Fürstin Golitzyn an der Moika, bei der Kettenbrücke dem Post-Diligence-Comptoir gegenüber verlegt worden ist und von nun an die Firma Gasthaus-Reval tragen wird.

Auf gütigen Zuspruch hoffend.  
empfiehlt sich 1

Gastwirth Ernst Schott.

Wegen nothwendiger Bauten und Reparaturen in dem durch den Brand am 21. d. M. beschädigten Locale des Actien-Clubs ist der Versammlungsort der resp. Herren Mitglieder in die Wohnung links im ersten Stocke des zwischen der Lang- und Breitstrasse belegenen Brinkschen Hauses verlegt worden. 1

Reval, den 27. October 1855.

Die Vorsteher des Clubs.

Auf dem Gute Wabhaß kann ein Gärtner Anstellung finden; nähere Auskunft wird daselbst, so wie auf dem Dom zu Reval, im Silbehause 2 Treppen hoch, gegeben. 1\*

Eine sehr kleine braune Kaffeler-Hündin, auf den Namen Souli hörend, mit weißer Brust, drei weißen Pfoten und einem weißen Schweif, hat sich verlaufen; sie trug öfters die gelähmte Zunge aus der Schnauze. Wer selbige zufindet oder nachweist, erhält eine Belohnung von 8. Döler. 2

Diejenigen, welche mit meinem verstorbenen Gatten, dem Arrendator Paul Koch, in Geschäftsverbindung gestanden, und entweder Forderungen an ihn haben oder ihm verschuldet geblieben sind, ersuche ich, mit mir binnen sechs Wochen a dato zu reguliren. Reval, den 19. Octbr. 1855. 2\*

Verwittw. Amalie Koch,  
wohnhaft im eignen Hause an der Dörptschen Straße

Es kann ein in allen Theilen der Gartenkunst erfahrener Gärtner bei mir Auskunft über eine Anstellung erhalten, die mit einem Gehalte von 200 R. S. verbunden ist; es muß ein einzelner Mann sein, der gute Zeugnisse vorzuweisen hat. 2\*  
Handlungsgärtner J. C. Steffens.

Ich warne hierdurch einen Jeden, vom Gute Kelp, im Hagger'schen Kirchspiele, Heu, Holz, Stroh oder Viehfutter zu kaufen, da der seitherige Bewirthschafter M. S. Thede nicht berechtigt ist dergleichen zu verkaufen. 2\*

Georg von Myller.

Einem hohen Adel und geehrten Publico erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich mich für die Folge, in Gemeinschaft mit meinem Sohne, der Ausnahme aller Anfertigungen von Sattler- und Wagenarbeiten, so wie auch des Tapezirens zu den billigsten Preisen unterziehen werde. Die reellste Behandlung zusichernd, ersucht um geneigten Zuspruch 2

Sattlermeister G. Plaeßerer,  
Schmiedestraße im eigenen Hause.

Da ich leider meiner langen Krankheit wegen, das Geschäft aufzugeben veranlaßt werde, spreche ich zuvörderst dem hohen Adel und geehrten Publico, die mich seit fünfundzwanzig Jahren mit so vieler Liebe, Rücksicht und vielem Vertrauen stets beehrten, den herzlichsten Dank aus, und füge nächst diesem die Bitte hinzu, meinem Nachfolger dasselbe Vertrauen schenken zu wollen. 2

G. A. Bauer, Goldschmid.

Einem hohen Adel und geehrten Publico die ergebenste Anzeige, daß ich das, bisher von Herrn G. A. Bauer betriebene Gold- und Silberarbeiter-Geschäft auf meinen Namen fortführen werde; zugleich bitte ich, mich mit gütigem Vertrauen beehren zu wollen, welches zu erwerben mein stetes Bestreben sein wird. 2

Julius W. Gahlbaeck,

Gold- und Silberarbeiter im Hause des Herrn  
G. A. Bauer Nr. 504.

Der wirkliche Herr Staatsrath Popoff wünscht eine ältliche Dame von guter Bildung und guten Sitten, zur Gesellschafterin seiner Tochter zu haben.

Hierauf Reflectirende erfahren die nähern Bedingungen bei dem Herrn Baron von der Hoven, in der Vorstadt im Hause Nr. 675. 2

Von Herrn F. M. sind mir zum Besten der Siechen-Armen-Anstalt 3 Rbl. Silb. am heutigen Tage abgegeben. Reval, den 28. October 1856.  
Krause,  
d. 3. Siechen = Vorsteher.

### Veränderte Wohnung.

Meine Buchhandlung befindet sich von heute an im Piesche'schen Hause, Ecke der Lang- und Naderstraße. 1  
Reval, den 31. October 1855.  
Ferd. Wassermann.

### Verlorene Sachen.

Es sind bei dem letzten Brande zwanzig lederne Wasser-Eimer, versehen mit dem Schwarzhäupter-Wappen, verloren gegangen. Die Finder werden gebeten, dieselben bei dem Diener Hansen, im Schwarzhäupter-Hause, abzuliefern. 1\*

Es sind beim letzten Brande abhanden gekommen: 2 mit grünem Tuch überzogene Stühle, 1 kleiner mit grünem Tuch überzogener Tisch, 1 kleiner Mahagoni-Bücherschrank und 2 polirte Schirmtafeln mit eingesehtem rothem Zeuge. Wer über diese Gegenstände eine Auskunft ertheilen kann, wird gebeten, solches im Müllerschen Hause am großen Markt, eine Treppe hoch, gefälligst anzuzeigen. 1

Am 23. d. M., ist in der Dom-Kirche ein mit schwarzer Seide überzogener Regenschirm, von abhanden gekommen. Derjenige, der ihn in Versehen mitgenommen haben sollte, wird freundlichst ersucht, denselben im Hause Nr. 456, zwischen den Mauern, gefälligst abgeben zu wollen. 1

### Abreisende.

Ihre beabsichtigte Reise zeigen vorschristmäßig an: In's Ausland:

Friedrich Roggenhagen. 3\*  
Fräulein Charlotte Quaritsch.  
Friedrich Wilhelm Hensel, Sänger und Schauspieler. (Preussischer Unterthan.)

Nach St. Petersburg:

Johann Jeffefer, Schneidergeselle.  
Demoiselle Marie Michelson.

Nach Riga:

Edmund Schrader, Regisseur.  
Eduard Ferdinand Berent.  
Julius Borchart, Schauspieler.  
Fräulein Marie Gasenzer, Schauspielerin.  
Fräulein E. Baders, Schauspielerin.

### Zu vermietthen.

In der Neugasse, im Hause Nr. 407, können ein, auch zwei Zimmer, für einzelne Personen abgegeben werden. 1

Es ist ein Zimmer nebst Küche, Keller und Boden, in der Schmiedestraße, im Hause Nr. 543, zu vermietthen. 1

Eine kleine meublirte Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer und einem Alcoven, ist monatlich zu vermietthen. Wenn es gewünscht wird, kann auch eine Küche und Schafferei dazu abgegeben werden. Zu erfragen im Hause des Herrn Maler Hallgreen, bei der kleinen Strandpforte Nr. 427. 2

In der Breitstraße Nr. 153 ist ein großer Keller zu vermietthen. 2

Eine gute Wohnung von 5 Zimmern ist in der Langstraße, unweit der St. Olai-Kirche im Hause Nr. 14, zu vermietthen. 2

In der Ruffstraße, im Hause Nr. 283, wird die untere Wohnung, aus welcher die Aussicht nach der Straße führt, und welche aus 4 Zimmern, Küche, Schafferei und Keller besteht, jährlich vermiethet. Das Nähere hierüber, wie auch den Miethpreis, erfährt man bei dem 2\*

Mafler Brockhausen.

### Verkaufstücke.

So eben erhaltene frische Weintrauben, Bergamotten, Citronen, frische holländische Heeringe, in  $\frac{1}{16}$  und  $\frac{1}{32}$  Tönchen, ächter Schweizer-, holländischer, Stolker- und Eidammer-Käse, französische Trüffeln, Sardinien, englische Pickeln, französische Moutarde, Kiwische Früchte und englisches Confect, die beste Sorte amerikanischer Gummi-Galloschen, für Damen, Herren und Kinder, und eine grosse Auswahl besonders guter Rigascher und ächter Havanna-Cigarren, werden zu möglichst billigen Preisen in meiner Handlung verkauft. 1

Constantin Meyer.

Stearin-, öconomische Halb-Stearin- und vorzüglich hellbrennende Patent-Falglichte mit in Wachs getränktem Docht, bestes moscowisches Mehl, verschiedene Sorten Seife und andere Gewürz- und Material-Waaren sind in der Bude Goldschmidstraße unter dem Hause des Herrn Haase käuflich zu haben, bei 1

Wassili Kruglow.

Ein gutes, großes fünfjähriges Fahrpferd wird im Hause Nr. 511 in der alten Poststraße zu einem billigen Preise verkauft. 1

Wegen Mangel an Platz wird ein Schreibepult mit bequemer Einrichtung, im Hause des Herrn Blös Nr. 326 in der Raderstraße, verkauft. 1

Ein noch fast neuer Flügel von 6½ Octaven, ein polirter Kleiderschrank, zwei Kommoden, zwei Tische, ein Küchenschrank und mehrere andere Sachen, stehen zum Verkauf in der Schmiede-straße, gegenüber dem goldenen Löwen, im Hause des Herrn von Landesen, in der Conditorei zu erfragen. 1

Auf dem Gute Kostiser sind große Ochsen und 25 bis 30 Rasttschaafe käuflich zu haben. 1

Stromlinge verkauft die Handlung 1  
Caspar Krich.

На большой пьсочной улць, въ домъ Спиридонова, продается гнѣдая лошадь Эстляндской породы съ телегою и съ збруею за 50 рублей. 1

Gusseisene Regenschirmhalter und patent Schroot, verkauft Alex. Eisenbein, 1\*  
am großen Markt.

In der großen Rosenkranzstraße, im Hause Nr. 1283, stehen Tischler-Werkzeuge, ein lakirtes Bett und eine Drehbank zum Verkauf. 1\*

Ganz frischen Moscovischen Zwieback empfiehlt die Handlung D. Spinatjess, Wittwe, 1\*  
Lehmstraße Nr. 363.

Самые свѣжіе Московскіе сухари получены въ лавкѣ № 363. 1\*

Д. Енинатьева вдовы.

In der Pernauschen Vorstadt der Stadt Reval, wird das den Fräulein Baranoff gehörende hölzerne Haus unter der Nr. 1303 nebst Garten, Möbeln und Blumen verkauft. 1

На Перновскомъ форштадтѣ г. Ревеля, продаются: деревянный домъ подь № 1305, съ садомъ, принадлежащій двѣицамъ Барановымъ, мебели и цѣты. 1

Einem hohen Adel und geehrten Publico habe ich ganz ergebenst die Anzeige zu machen, daß bei dem Unterzeichneten fertige Wachsstöcke von ¼ Pfund bis zu 1 Pfund käuflich erstanden werden können. Der Preis für 1 Pfund ist 55 Cop. S. Mze. Falls man sie aus eigenem Wachs angefertigt wünschte, ist der Macherlohn per Pfund 15 Cop. S. Mze. 1

C. G. Schmiedeberg,  
wohnhast bei der Kirche zu Ampel.

In der Lehmstraße Nr. 367, im 3. Stock, sind 2 Wandspiegel zu verkaufen. 1\*

Ueber den Verkauf von zwei Wagenpferden theilt her in der Breitstraße im Hause des Herrn Generals v. Staal wohnende Hausknecht Auskunft. 2

Aufs neue erhaltenen guten Kappelschen Schweizer-Käse verkauft zu billigem Preise die Handlung von 2  
M. Rasthal.

Ueber den Verkauf einiger Grundstücke in der Stadt und in der Vorstadt ertheilt Auskunft 2\*  
Consulent Th. v. Bunge.

Neue Garnirungen in Sammt, Plüsch, Seide u. Neugold, ferner Brasselets, Bänder, Broderien, Winterhandschuhe, und verschiedene andere Neuigkeiten empfing in grosser Auswahl und empfiehlt M. Stahlberg, Haus Avanzo. 2

Braune und weiße diesjährige Perlbohnen, zu 20 Cop. das Stooß, sind am alten Markt im Schneringschen Hause Nr. 498 zu haben. 2

Watte mit und ohne Glanz, wie auch Englisches vierdrähtiges Strickgarn verkauft 2  
A. G. Streckler.

Eine Anzahl Bücher, darunter mehre griechische und lateinische Classiker, Göthe's und Schillers Werke, andere belletristische Schriften, Krusensterns Reise um die Welt u. s. w., stehen zum Verkauf bei dem Consulenten Th. v. Bunge. 2\*

Wollene Zeuge, Tische und schwedische Leinen, verkauft zu billigen Preisen 2

A. G. Streckler.

Ueber den Verkauf eines Kosaken-Pferdes zu 30 Rbl. Silb. Mze., wird in der Schmiedestraße, im Hause des Grafen Mellin, durch den Kutscher Schtschegolew Auskunft ertheilt. 2

Продается казацкая лошадь за 30 руб. сер., въ Шмиде - штрассе въ домъ Графа Мелива спросить кучера Щеголева. 2

Matrasen, Decken, und fertige Kleider sind zu billigen Preisen käuflich zu haben bei 2  
A. G. Strecker.

In diesen Tagen erhielt die Handlung des Unterzeichneten alle Gattungen Zuckermüße, auch schwarzes Johannisbeeren- und Strickbeeren-Muß, frische Marmeladen in allen Formen, Geraslach, Suerade, Pastela in breiten Tafeln, Chocolate, Himbeerenbonbons, braunen und rothen Candis, mehrere Gattungen Pfefferkuchen, Zuckernüsse, Holländische Heeringe, Sardellen, gepreßten Kaviar, Schweizerkäse, gute Killoströmlinge, Zuckererbsen, eine große Auswahl Schreibpapier, Bleifedern, Stahlfedern, gute geschnittene Posen, sowie auch mehrere Gattungen von Handseife. Alle die oben genannten Artikel werden zu den möglichst billigsten Preisen verabfolgt, bei 2

A. Wnukowsky.

Gut ausgeweichter Stockfisch ist in der Neugasse im Nagelschen Hause Nr. 409 käuflich zu haben. 3\*

Auf dem Gute Palliser werden 2 große braune Wagenpferde, die in jedem Anspann gehen, verkauft. Kaufliebhaber belieben sich an die Gutsverwaltung zu wenden. 3\*

**Angelkommene Reisende.**

Aus der Krimm: Stabs-Capitaine Koch.

Vom 22. bis zum 29. October 1855.

**Gekaufte.** St. Olai-Kirche: Wilhelmine Emilie Louise von Salemann. Heil. Geist-Kirche: Carl Eduard Riop. Peter August Fürjew. Carl Alexander Seiler. Eleonore Marie Páro. Carl Anton Andresohn. Alexander Keital. Julie Lar. Marie Elisabeth Ledref. Elise Marie Ednißsohn.

**Gekraute.** St. Olai-Kirche: Conditor Hr. Franz Alexander Trummer mit Demoiselle Theresie Elisabeth Rommetson. St. Nicolai-Kirche: Tischler Johann August Leufeld mit Demoiselle Friederike Elisabeth Ednißsohn. St. Michaelis-Kirche: Friedrich Jöransohn mit Leenu Art. Heil. Geist-Kirche: Christian Lenzmann mit Alprecht.

**Begrabene.** St. Olai-Kirche: Ulrike Alexandra Sophie von Koffel, alt 3 J. 6 M. 9 T.; Hr. Aeltester der St. Canuti-Gilde, Gold- und Silberarbeiter Eduard August Bauer, alt 51 J. 5 M. 13 T.; — St. Nicolai-Kirche: Frau Wittwe Natalie Theresie Gahlnbäck, alt 71 J. 8 M.; — St. Michaelis-Kirche: Andreas Dirberg, alt 33 J.; — Heil. Geist-Kirche: Michel Jacobsohn, alt 56 J.; Adolph Wilhelm Söderholm, alt 1 J. 9 M.; Friedrich Bieder- mann, alt 52 J.; Alexander Juhannow, alt 10 M.; Maria Luise Grenzmann, alt 1 J. 9 M.; Anna Christina Fedotow, alt 81 J.; Georg Reinhold Priemann, alt 16 J.; Abraham Michelson, alt 46 J.; Eiso Silm, alt 18 J.

**WECHSEL - COURS.**

REVAL, den 29. October 1855.

ST. PETERSBURG, den 21. October 1855.

Auf London 90 Tage .	341 $\frac{3}{16}$ ,	1 $\frac{5}{16}$ ,	p. 1 R. S.
Auf Hamburg 90 Tage	301 $\frac{3}{16}$ ,	31 $\frac{1}{16}$ ,	do.
Auf Amsterdam 90 Tage	171,	171 $\frac{1}{2}$ ,	do.
Auf Paris 90 Tage . .	364,	365	do.

**GETRAIDE - PREISE**

vom 23. bis zum 29. October 1855.

à 15 Tscht. pr. Last in Silber-Rubel.

Winter-Waizen 130 $\frac{7}{8}$ . . . . .	140	—
Sommer-Waizen . . . . .	—	—
Roggen 117 $\frac{7}{8}$ . . . . .	100	—
Gerste, grobe 110 $\frac{7}{8}$ . . . . .	—	—
do. feine 103 $\frac{7}{8}$ . . . . .	—	—
Malz . . . . .	—	—
Hafer . . . . .	—	—
Branntw. 50 $\frac{0}{0}$ à Fass . . . . .	11 $\frac{1}{2}$	—
Spiritus, $\frac{2}{3}$ Brand . . . . .	—	—

Den Druck gestattet: Dr. Gahlnbäck, Censor.

Redacteur D. M. Luther.

# ПРИБАВЛЕНІЕ

къ No. 44 ЭСТЛЯНДСКИХЪ ГУБЕРНСКИХЪ ВѢДОМОСТЕЙ 1855 ГОДА.

## О Б Ъ Я В Л Е Н І Е.

Отъ Канцеляріи Главнаго Командира Ревельскаго порта объявляется, что съ утверженія Адмиралтействъ Совѣта назначается заготовить въ Ревельскіе Адмиралтейскіе Провіантскіе магазины на 1856 годъ: муки ржаной 4750 кулей, крупъ 670 четвертей и овса 491 четверть.

Для сего назначены въ Эстляндской казенной Палатѣ торгъ 14-го и чрезъ три дня переторжка 18-го числа Ноября 1855 года.

Дабы доставить болѣе возможности желающимъ участвовать въ подрядѣ семъ, торги будутъ произведены на основаніи статей 1651 и далѣе до 1659. Св. Зак. Гражд. Т. X (изд. 1842 г.) посредствомъ совокупнаго употребленія изустныхъ торговъ и запечатанныхъ объявленій. Запечатанныя объявленія должны быть поданы или присланы въ Эстляндскую казенную Палату не позже перваго часа по полудни въ день назначенный для переторжки; послѣ же сего срока на основаніи ст. 1651 Т. X. Св. Заг. Гражд. (изд. 1842 г.) объявленія не будутъ принимаемы ни отъ подающихъ лично, ни отъ присылающихъ по почтѣ.

Запечатанное объявленіе на основаніи статей 1625 и 1626 погожъ тома Св. Зак., должно быть написано по установленному образу (прим. къ ст. 1625) и заключать въ себя: а) согласіе принять подрядъ вполне, или часть оваго, на точномъ основаніи публикуемыхъ при семъ условій; б) цѣны каждому продукту написанныя складомъ, съ объясненіемъ уступки при

допущеніи помѣщенныхъ въ концѣ кондцій облегчительныхъ условій относительно выдачи денегъ подъ хлѣбъ; в) обыкновенное мѣстопробываніе, званіе, имя и фамилія объявителя, также мѣсяць и число, когда писано. При объявленіи должны быть приложены по суммѣ подряда достаточные и никакому сомнѣнію не подверженные залоги. На запечатанномъ объявленіи, кромѣ адреса на имя Эстляндской казенной Палаты, должна быть слѣдующая надпись: объявленіе къ торгамъ, назначеннымъ въ Эстляндской казенной Палатѣ, на поставку провіанта для морскаго вѣдомства на 1856 годъ.

Условія, на которыхъ должна быть произведена поставка того хлѣба, суть слѣдующія:

### 1.

Провіантъ долженъ быть такой доброты, какаѣ узаконена провіантскими регулами, именно: мука изъ сухой овинной ржи, не гнилая, не затхлая, не лежалая, не комковатая и ни съ чѣмъ не смѣшанная, вѣсомъ съ кулемъ 9 пудъ. При таковыхъ качествахъ, мука должна быть безъ малѣйшаго хруста и въ приѣмъ муки руководствоваться изъясненнымъ въ циркулярномъ предписаніи Инспекторскаго Департамента

морскаго Министерства отъ 21-го Марта 1855 года за No. 1086, положеніемъ Адмиралтействъ Совѣта 13-го того же Марта ст. 14821; Крупа свѣжая, сухая, хорошо вычищенная, мѣрою четверть 8 четвериковъ, вѣсомъ съ двумя кулями 8 пудовъ 10 фунтовъ; Овесъ овинный, сухой не затхлый, чистый безъ макины, съ полнымъ зерномъ, мѣрою четверть 8 четвериковъ, вѣсомъ не мѣнѣе 5 пуд. 25 фун. съ кулемъ; каковыя кули подъ овесъ будутъ употреблены отъ казны, а провіантъ долженъ быть доставленъ отъ поставщика въ твердыхъ куляхъ, безъ подмочки, и только десятая часть муки съ небольшими затечками можетъ быть допущена къ приему безъ пересыпки въ новые кули, а затечки, съ приставшею къ нимъ мукою, вырѣзывать и досыпать свѣжею мукою, зачинить кули заплатами; каковыхъ заплатъ однако должно быть не болѣе трехъ.

## 2.

Если представится затрудненіе заготовить однихъ крупъ гречневыхъ, то дозволяется поставить четвертую часть крупъ овсяныхъ и не болѣе десятой части всего количества ячной.

## 3.

Мука, крупа и овесъ могутъ быть принимаемы въ сложномъ вѣсѣ.

## 4.

Провіантъ и овесъ должны быть доставлены въ назначенныя мѣста въ слѣдующіе сроки: одна четвертая часть по 1-ое Января 1856 г., одна половина по 1. Марта, а осталная одна четвертая часть не позже Апрѣля мѣсяца того же 1856 года; впрочемъ дозволяется производить выставку и ранѣе сихъ сроковъ, даже и въ полномъ количествѣ.

## 5.

Доставку провіанта и овса по 4-му пункту надлежитъ произвести въ слѣду-

ющія мѣста: одну треть всей пропорціи какъ то: муки 1383 куля, крупы 223 четверти и овса 165 четверти въ Ревельскія магазины, а достальныя двѣ части, какъ то: муки 3167 кулей, крупы 447 четвертей и овса 328 четвертей, въ хранилище, на-нимаемое Казною на мызѣ Іоганнисгофъ, разстояніемъ отъ Ревеля по Дерптскому тракту за 12 версть.

## 6.

Поставка провіанта и овса въ магазины, показанныя въ 5 пунктѣ, выгрузка съ подводъ, перевозка, перемѣрка, пересыпка изъ разодранныхъ кулей и починка оныхъ укладка въ ярусы должны быть произведены подрядчикомъ на всемъ его счетѣ, отвѣтственности и страхѣ.

## 7.

Заготовленіе провіанта и овса должно быть произведено въ мѣстахъ законами дозволенныхъ.

## 8.

Поставка должна быть обезпечена узаконеннымъ залогомъ на пятую часть той суммы, на какую кто пожелаетъ поставить провіанта, но если кто не въ состояніи представить залоговъ, поименованныхъ Св. Зак. Гражд. Т. X. ст. 1339 (изд. 1842 года), то можетъ быть допущенъ къ торгамъ съ представленіемъ вмѣсто залоговъ наличнаго провіанта, буде оный находится въ Ревелѣ и въ надлежащемъ количествѣ.

## 9.

По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ можетъ быть выдано ему въ задатокъ до четвертой части подрядной суммы, подъ особый залогъ рубль за рубль.

## 10.

Платежъ денегъ будетъ производимъ подрядчику по мѣрѣ доставки и приѣма продуктовъ въ магазины, за всякое принятое количество, съ вычетомъ по сораз-

мѣрности выданныхъ въ передъ денегъ, и по мѣрѣ того, какіе за таковымъ вычетомъ залоги подѣ задатки представленныя, будутъ освобождаться, оныя обращаются на обезпеченіе вѣрности поставки, въ доплатеніе къ представленнымъ залогамъ на пятую часть, пока несоставится полная третья часть по количеству остающихся къ выставкѣ продуктовъ. При семъ будетъ наблюдаемо, чтобы оставалось залоговъ, обезпечивающихъ исправность и вѣрность поставки, всегда третья часть на ту только сумму, на которую остается еще поставить продуктовъ; свободныя же за тѣмъ залого, по мѣрѣ поставки продуктовъ и вычета задатка, возвращать подрядчику, буде того пожелаетъ.

## 11.

При приѣмѣ продуктовъ будетъ наблюдаемо, чтобы оныя были той доброты, какая означена въ 4. пунктѣ и какалъ узаконена провіантскими регулами, и споръ въ семъ случаѣ будетъ разрѣшаемъ мѣстнымъ Начальствомъ, на основаніи провіантскихъ регулъ глав. 5. пункт. 1, 3, 25, 26 и 27, Указа Ноября 1808 года и Высочайше утвержденного мнѣнія Государственнаго Совѣта 1. Мая 1834 года.

## 12.

Въ случаѣ неисправности подрядчика казна имѣетъ право дѣйствовать на его счетъ, съ какою бы то передачею ни было а буде при семъ ея дѣйствіи будетъ соблюдена выгода, оная остается въ ея пользу.

## 13.

Переписку, какая слѣдовать будетъ по законамъ, производить на обыкновенной гербовой бумагѣ на счетъ подрядчика; контрактъ же долженъ быть написанъ на гербовомъ листѣ по суммѣ подряда.

## 14.

За тѣмъ все прочее дѣлопроизводство вести на основаніи правилъ, изложенныхъ въ Свод. Зак. Гражд. Т. X. въ книгѣ IV (изд. 1842 года).

При семъ Канцелярія Главнаго Командира объявляетъ что независимо отъ вышеозначенныхъ кондицій, по мѣрѣ возможности быть на торгахъ уступки, морскимъ Министерствомъ могутъ быть допущены и другія облегчительныя условія; но не болѣе какъ слѣдующія: въ случаѣ не имѣнія подрядчикомъ возможности представить особыя залого, для полученія подѣ нихъ задаточныхъ денегъ, имѣетъ быть принятъ въ обезпеченіе и заготовленный подрядчикомъ хлѣбъ, по указанію его на мѣстахъ, по освидѣтельствованіи онаго чрезъ мѣстное Начальство, или особо командированнаго съ расходами въ разъѣздахъ на его счетъ комиссаріатскаго чиновника, и за тѣмъ по количеству сего предъявленнаго въ казенный надзоръ хлѣба можетъ быть выдано на мѣстахъ заготовки по 25 процентовъ и предѣ отправленіемъ хлѣба къ сдачѣ, прямо въ магазины, безъ перегрузокъ въ пути, буде пожелаетъ, еще 25 процентовъ за тѣмъ дальнѣйшій платежъ денегъ будетъ производимъ по мѣрѣ доставки и приѣма продуктовъ въ магазины, за всякое принятое количество, съ вычетомъ по соразмѣрности выданныхъ впередъ денегъ.

Im Ehständischen Kameralhose wird am 14. November d. J. Morg und drei Tage später, namentlich am 18. desselben Monats, Peretorg über die Lieferung von 4750 Kublen Roggenmehl, 670 Eschetwerten Gröhe und 491 Eschetwerten Hafer auf das Jahr 1856 in die Kevalschon Admiralität's-Providant-Magazine abgehalten werden. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, können ihre Mindestforderung mündlich oder auch vermittelst versiegelter Eingaben verlautbaren.

Diese Eingaben, welche nach Grundlage der Anmerkung zum 1625. Artikel des 10. Bandes der Civil-Gesetze (Ausgabe 1842) abgefaßt und mit der Adresse des Ehrländischen Kameralhofs nebst der Aufschrift: Eingabe zu den im Ehrländischen Kameralhof bestimmten Vorgen über die Lieferung des Proviants an das Marine-Resort auf das

Jahr 1856 — versehen sein müssen, sind dem Kameralhofs nicht später als um 12 Uhr an dem Tage des Veretorgs zuzusenden. Denselben müssen genügende Saloggen nach der Summe des Prodrads beigefügt sein. Die Lieferung kann im Ganzen oder theilweise übernommen werden.

Вице-Губернаторъ Баронъ Розенъ.

Vice-Gouverneur Baron Rosen.

Старшій Секретаръ Э. фонъ Нотбекъ.

Älterer Secretair E. v. Notbeck.